



**WEIDINGER · THIELE · WENNINGER**

Steuerberater & Wirtschaftsprüfer Partnerschaftsgesellschaft mbB

## **2. Ergänzung**

### **Coronavirus: Aktuelle Informationen und Maßnahmen für Unternehmen**

#### **zu 1.) Kurzarbeitergeld**

Die Anzeige des Arbeitsausfalls hat gegenüber der zuständigen Bundesagentur für Arbeit zu erfolgen. Wir haben Ihnen den entsprechenden Antrag als ANLAGE 5 beigelegt.

Das Verfahren sowie die Förderung stellt sich wie folgt dar:

Die Bundesagentur für Arbeit hat unverzüglich zu entscheiden, ob die Voraussetzungen gegeben sind. Der Arbeitgeber errechnet das Kurzarbeitergeld und zahlt es dem Arbeitnehmer aus. Die gezahlten Kurzarbeitergelder werden dann durch die Bundesagentur für Arbeit an den Arbeitgeber erstattet. Voraussetzung hierfür ist ein schriftlicher Antrag innerhalb der Ausschlussfrist von 3 Monaten.

Die Förderdauer ist grundsätzlich auf 3 Monate begrenzt. Die Förderhöhe beträgt 60% des Nettoentgeltsausfalls bzw. 67% bei erhöhtem Leistungssatz.

#### **zu 2.) Steuerliche Entlastungen für Unternehmen**

Zur Schaffung von Liquidität soll die etwaig geleistete Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung den Unternehmen wieder zur Verfügung gestellt werden.

Grundsätzlich müssen Unternehmer nach Ablauf des Voranmeldungszeitraums bis zum 10. des Folgemonats ihre Umsatzsteuer-Voranmeldungen an das Finanzamt übermitteln. Auf Antrag kann den Unternehmen eine Dauerfristverlängerung um einen Monat gewährt werden. Bei Unternehmen mit monatlichem Voranmeldungszeitraum ist dies jedoch von der Leistung einer Sondervorauszahlung abhängig. Diese beträgt 1/11 der Summe der Vorauszahlungen für das vorangegangene Kalenderjahr und wird bei der letzten Voranmeldung des Jahres angerechnet.

Die Antragstellung zur Herabsetzung der Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung 2020 ist zwingend durch Übermittlung einer berichtigten Anmeldung („NULL-Meldung“) vorzunehmen. Es ist kein gesonderter schriftlicher Antrag zu stellen.

Die Übermittlung einer berichtigten Anmeldung führt zur vollständigen Erstattung der geleisteten Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung und hat keine Auswirkung auf eine gewährte Dauerfristverlängerung nach § 46 UStDV, diese bleibt unverändert bestehen.



Vorgehen über das ELSTER-Online-Portal:

- Die Anmeldung ist als berichtigte Anmeldung zu kennzeichnen, d.h. in Zeile 22 (= Kennzahl 10) ist eine „1“ einzutragen.
- In den Zeilen 24 und 25 (Kennzahl 38) ist jeweils eine „0“ anzugeben.

Gez.

Jörg Weidinger  
WP/StB

Ulrich Thiele  
StB

Dr. Robert Wenninger  
RA/StB



**ANLAGE 5 (zu 1. Kurzarbeitergeld)**



Agentur für Arbeit

Postanschrift



3

Stamm-Nr. Kug (soweit bekannt)

K

Ableitungs-Nr. (soweit bekannt)

Betriebsnummer

# Anzeige über Arbeitsausfall

Bitte das Formular **vollständig** ausfüllen. Drucken des Formulars ist sonst nicht möglich!

Zutreffendes bitte ankreuzen!

## A. Anschrift des Betriebes

Bezeichnung und Anschrift des Betriebes	Telefon-Nr., Fax-Nr. u. ggf. E-Mail-Adresse
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ansprechpartner(in)	Telefon-Nr., Fax-Nr. u. ggf. E-Mail-Adresse
<input type="text"/>	<input type="text"/>
falls abweichend Anschrift der Lohnabrechnungsstelle	Telefon-Nr., Fax-Nr. u. ggf. E-Mail-Adresse
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ansprechpartner(in)	Telefon-Nr., Fax-Nr. u. ggf. E-Mail-Adresse
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Art des Betriebes / Wirtschaftszweig bzw. Branche	
<input type="text"/>	

## B. Zeitraum der geplanten Arbeitszeitreduzierung

1. Es wird angezeigt, dass die regelmäßige betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit mit Wirkung

des Monats  /  Monat / Jahr bis voraussichtlich  /  Monat / Jahr für

den Gesamtbetrieb

die Betriebsabteilung:  herabgesetzt wird.

## C. Angaben zur Arbeitszeit

2. Bei Vollarbeit beträgt die regelmäßige betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit  Stunden.

3. Die Arbeitszeit soll während der Kurzarbeit reduziert werden auf wöchentlich mindestens  Stunden.

## D. Angaben zum Betrieb

4. Das Unternehmen besteht länger als ein Jahr , wenn kürzer: seit

5. Im Betrieb gilt folgender Tarifvertrag (TV):  
**(Bitte in Kopie der Anzeige beifügen - aus TV nur die für Kurzarbeit relevanten Teile)**

Für	Bezeichnung des TV	normale regelmäßige tarifl. wöchentl. Arbeitszeit	Enthält der TV eine Kurzarbeitsklausel?
Arbeiter	<input type="text"/>	<input type="text"/> Std.	<input type="checkbox"/>
Angestellte	<input type="text"/>	<input type="text"/> Std.	<input type="checkbox"/>

Sieht der TV eine Ankündigungsfrist zur Einführung der Kurzarbeit vor?  Ja  Nein

Der Betrieb ist nicht tarifgebunden.

6. In meinem/unserem Betrieb ist eine Betriebsvertretung (Betriebsrat) vorhanden:  Ja  Nein  
 Wie wurde die Kurzarbeit unter Beachtung arbeitsrechtlicher Bestimmungen eingeführt?  
 Durch Betriebsvereinbarung mit dem Betriebsrat \*  
 Bei Betrieben ohne Betriebsrat durch Vereinbarung mit den Arbeitnehmern/innen \* \* In Kopie der Anzeige beifügen  
 Durch Änderungskündigungen \*

vereinbart am Datum  mit Wirkung zum Datum

Sonstiges / Anmerkungen: \_\_\_\_\_

7. Im Betrieb bzw. in der von Kurzarbeit betroffenen Betriebsabteilung sind \_\_\_\_\_ Arbeitnehmer/innen beschäftigt (einschließlich erkrankter, beurlaubter und geringfügig beschäftigter Arbeitnehmer/innen / und ggf. gesondert:  
 Zahl der Leiharbeiter/innen: \_\_\_\_\_).

**Wichtige Hinweise:**

Nachfolgende Personengruppen haben keinen Anspruch auf Kug und sind bei der Zahl der Beschäftigten nicht mitzuzählen: Arbeitnehmer/innen in beruflicher Weiterbildungsmaßnahme (Vollzeitmaßnahme) mit Leistungsbezug, Heimarbeiter, Auszubildende sowie Arbeitnehmer/innen, deren Arbeitsverhältnis ruht (z.B. Dienst nach dem Bundesfreiwilligendienst).

Anspruch auf Kug haben nur Arbeitnehmer/innen, die in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen. Für den gesamten Verlauf der Kündigungsfrist besteht für gekündigte Arbeitnehmer/innen kein Kug-Anspruch. Dabei ist es unerheblich, ob die Kündigung durch den Arbeitgeber, den Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin oder im beiderseitigen Einvernehmen (z.B. mittels Aufhebungsvertrag) erfolgte.

8. Von Kurzarbeit mit einem Entgeltausfall von mehr als 10 v.H. ihres monatlichen Bruttoentgelts sind im jeweiligen Anspruchszeitraum (Kalendermonat) voraussichtlich \_\_\_\_\_ Arbeitnehmer/innen betroffen.

**E. Angaben zum Arbeitsausfall**

9. **Der Arbeitsausfall beruht auf folgenden Gründen (bitte beantworten Sie folgende Fragen):**

- a) Ursachen des Arbeitsausfalls; Vergleichswerte, die die Unterauslastung belegen**  
**b) Angaben zu Produkten/Dienstleistungen; Hauptauftraggeber bzw. -nehmer**  
**c) Angaben zur vorübergehenden Natur des Arbeitsausfalls**

**Bitte möglichst ausführlich begründen und evtl. auf einem gesonderten Blatt fortsetzen!**

10. Sind für den Arbeitsausfall auch branchen-, betriebsübliche oder saisonbedingte Ursachen maßgeblich?  
 Ja  Nein

**Erklärung:**

Ich habe überprüft, dass zur Vermeidung von Kurzarbeit kein verwertbarer Resturlaub mehr zur Verfügung steht und keine verwertbaren/ungeschützten Arbeitszeitguthaben vorhanden sind.

Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, den Arbeitsausfall zu vermeiden.

Die vorstehenden Angaben sind nach bestem Wissen gemacht. Es ist mir (uns) bekannt, dass der Agentur für Arbeit mit der Anzeige über Arbeitsausfall die Voraussetzungen für die Gewährung von Kug nach § 95 SGB III glaubhaft zu machen sind und der Arbeitgeber für grob fahrlässig oder vorsätzlich unrichtige oder unvollständige Angaben haftet.

**Von dem Inhalt des Merkblattes 8a über Kug habe(n) ich/wir Kenntnis genommen.**

**Ergeben die Feststellungen der Agentur für Arbeit, dass strafrechtlich relevante Aspekte zu einer Leistungsüberzahlung geführt haben, wird Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet.**

Unterschrift der Betriebsvertretung (Betriebsrat), wenn den Angaben zugestimmt wird. Andernfalls wird um gesonderte Stellungnahme gebeten.	Firmenstempel	(Ort, Datum)
		Unterschrift des Arbeitgebers oder seiner/seines Bevollmächtigten